

Amphibienwanderung im Frühjahr 2016

Die Witterung im Februar und März zeigte sich recht wechselhaft, und es wollte kein so richtiges „Wanderwetter“ einsetzen. Immer wieder fielen die Nachttemperaturen deutlich unter 5° Celsius, und geregnet hat es auch nicht. Ende Februar musste noch ein fünf Meter langer beschädigter Abschnitt des Leitzauns instand gesetzt werden, was Mitarbeiter des städtischen Bauhofs erledigten. Hierfür herzlichen Dank!

Die Wanderung erfolgte in kleinen Schüben mit längeren Pausen und zog sich bis Ende März hin. Nach einer ersten kleinen Welle zwischen dem 20. und 23. Februar mit 59 Fröschen und einem Teichmolch im Fangeimer herrschte erneut Ruhe. Der 6. März mit 21 und der 26. März mit 26 Tieren waren die beiden weiteren Tage mit erhöhtem Amphibienaufkommen.



Am Morgen des 23. Februar
waren 19 Amphibien im Fangeimer.
Foto: P. Erlemann

Es zeigte sich, dass zu Beginn der Wanderung überwiegend junge Frösche unterwegs waren. Vielfach befanden sich bereits verpaarte Tiere im Eimer.

Insgesamt sind 140 Frösche, zwei Erdkröten, acht Teichmolche und ein Bergmolch in den Fangeimer geraten. Zudem wurden bei gelegentlichen Kontrollen im 1. Tunnel 12 und im 2. Tunnel 29 Frösche gesehen.

Unklar ist jedoch, wie viele Tiere tatsächlich durch die Tunnel gelaufen sind. Es wäre sinnvoll, im nächsten Jahr an den Auslässen zu kontrollieren, wie viele noch wandern.